

gen]teufel, [Fliegen]tod, [Bremen]-, [Fliegen]tö-  
ter, Töterling, [Fliegen]töterling, [Fliegen]töt-  
ling, [Fliegen]fänger, Fliege, [Teufel]hut,  
[Flieg(en)]-, [Mücken]schwamm(en), [Flie-  
gen]schwammerling.— *A. rubescens* Fr. (Perl-  
pilz): [Fleisch]champignon, [Gurgel]-, [Ku-  
gel]magen, [Kugel]männlein (→ -mann). H.U.S.

**Amann** → [Am]mann.

### Amarant

M., Fuchsschwanz (*Amaranthus caudatus*),  
°OB, °NB vereinz.: °da *Amarant* Griesbach.  
W-159a/A13. H.U.S.

### Amaranthus

*A. caudatus* L. (Fuchsschwanz): *Amarant*,  
[Fuchs]schwanz, [Fuchs]wedel. H.U.S.

### Amarelle<sup>1</sup>

F., Frühweichsel, Sauerkirschenart, °OB,  
°NB, °OP vielf., °Restgeb. mehrf.: °*unsere*  
*Amerlein wern am ersten zeiti, drum fressn s'*  
*d'Starl glei zam Rdering* RO; °*dö Amärein*  
*schaun so schä her und san so sau* Passau;  
*Von 4 churben mit chersen* [Kirschen], *weychsel,*  
*crichen amelren 1 dn.* Rgbg vor 1361 For-  
schungen z.Kultur- u.Litgesch. 14 (1906) 115  
(Zolltarif); *an Sonn- und Feyrtägen ohne Scheu*  
*Amerellen, Kerschen, Weixel ... und anders Obst*  
*zu brocken* MOSER-RATH Predigtmärlein  
400.— Im Vergleich: °*a Maal wei a Schüsserl*  
*Amarelln* „Schmollmund“ Ursulapoppenricht  
AM.— Übertr.: °*du gscherte Amarelln, du!*  
Burglengenfd.

Etym.: Mhd. *amerelle* swf. (?), aus mlat. *amarellum*;  
HIERSCHE I,84.— Volksetym. Vermischung mit  
→ *Morelle*.

Ltg: *amarēln*, im Vokalisierungsb. -*rēln*, -*oi*- OB  
(dazu DEG, GRI), daneben mit Erstbetonung  
*āmareln*, *ō-* (BGD; BOG; BUL); Schwund des Mit-  
telvok. in *āmreln*, -*rēln* (RO; BOG, DGF, ROL; NM,  
R); *āmreln* (AIC), *āmln* (GAP).

DELLING I,14; HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 46; SCHMELLER I,73;  
WESTENRIEDER Gloss. 12.

WBÖ I,170f.; Schwäb.Wb. I,163; Schw.Id. I,214f.; Suddt.  
Wb. I,306.

<sup>2</sup>DWB II,626f.; Frühhd.Wb. I,912; LEXER HWb. I,50.  
S-86F44, W-88/12. H.U.S.

**Amarelle<sup>2</sup>**, Aprikose, → *Marille*.

**Amas** → *Ameise*.

**amas**, immer, → [all]wegs.

**Amasdedel**, Amulett, → *Agnus dei*.

**amat**, immer, → [all]weg.

**Amatz** → *Ameise*.

**amatz**, immer, → [all]wegs.

### Amaul, Ammerl

N. 1 Zander, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Amaul*  
Emmering FFB; *Amaul* Seeshaupt WM Lech-  
Isar-Ld 3 (1927) 26.— Syn. → *Zander*.

2 kleiner od. minderwertiger Fisch, °OB,  
°NB, °OP vereinz.: °*an Ammerl hob i no da-*  
*wischt* „ein Köderfischlein zum Fangen von  
Raubfischen“ Arnstorf EG.

Etym.: Wohl verdunkeltes Komp. mit Bestim-  
mungsw. → *Äue* 'Mutterschaf', somit eig. 'Schaf-  
maul'; SCHWEIZER Diebner Wb. 10.

SCHMELLER I,73, 83, 1686.

S-61E62, W-2/60, 88/13.

H.U.S.

**Amaus** → *Ameise*.

**Amaxel** → *Amsel*.

### †Ambasiat

F., Gesandtschaft: *In der selben zeit wollt kü-*  
*nig Ludweig schikchen zu päbstlichen stuel er-*  
*berge* [ehrbare] *ambasiat mitsambt briefen* AN-  
DREASvR 642,39–41 (Chron.).

Etym.: Aus mlat. *ambassiat* 'Gesandtschaft'.

WESTENRIEDER Gloss. I,12.

<sup>2</sup>DWB II,630; Frühhd.Wb. I,913f.; LEXER HWb. III,  
Nachtr.19. H.U.S.

**ambé**, warum, → [um]weu.

**Amb(e)rell**, Schirm, → *Ombrell*.

### Amberg

ON, in Ra.: *G'stellt wie Amberg* „sich in so ge-  
sicherter Lebenslage befinden, daß einem  
keine Unbill etwas anhaben kann“ BRONNER  
Schelmenb. 36.— Auch: „Ein vollbusiges  
Mädchen ist *gestellt wie Amberg*“ SCHLAPPIN-  
GER Niederbayer II,37. H.U.S.

**Amboß** → [Am]boß.

### Ambrosius, Bros(i)

1 hl. Bischof, Kirchenlehrer (Fest 7. Dezem-  
ber), Schutzheiliger der Imker u. Bienen.

2 als Vorn. selten, *Ámbros* (EBE).— Kurzf.  
*Brosi* (FFB; KÖZ; NEW), *Bros* (BGD, FS).